

# 1

## KLEIDUNG



**Second-Hand Kleidung** oder **zertifiziert ökofaire Textilien** belasten das Klima weniger als konventionell hergestellte Kleidung. Die chemiefreie Produktion schont Ihre Haut und die Umwelt, Second-Hand Kleidung außerdem den Geldbeutel. So lässt sich überflüssige Neuproduktion vermeiden.

Durch den Kauf eines T-Shirts aus ökologischer statt konventioneller Baumwolle sparen Sie rund 6 kg CO<sub>2</sub> ein.

# 2

## ENERGIE

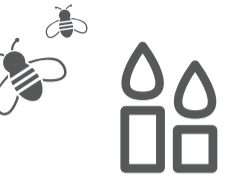


**Smartphones** und andere elektronische Geräte verbrauchen dauerhaft durch nicht genutzte, im Hintergrund laufende Anwendungen viel Energie. Schalten Sie nachts die Geräte aus und deaktivieren Sie wenn möglich WLAN, Bluetooth, GPS & Co.

Seit 2007 wurden mehr als 7 Milliarden Smartphones produziert. Allein für deren Herstellung wurden rund 968 000 000 000 kWh aufgewandt. Das entspricht der Jahresleistung 2015 der weltweit acht größten Kernkraftwerke.

# 3

## KONSUM



**Kerzen aus Bienenwachs** sind verträglicher für die Umwelt als herkömmliche Paraffinkerzen, die im Erdölverarbeitungsprozess hergestellt werden und so dem Klima schaden.

Bienenwachskerzen duften angenehm natürlich und wir unterstützen damit Bienen – besonders wertvolle Nutztiere.

# 4

## REISEN



Bei der Urlaubsplanung auf **klimaschonende Verkehrsmittel** und auf eine **umweltfreundliche Unterkunft** zu achten, tut auch dem Klima gut. Zertifizierte Ökohotels, Jugendherbergen oder der Campingplatz sind nachhaltige und umweltschonende Alternativen zu Hotels.

So entdecken Sie sicherlich Juwelen in Europa und so manch schöne Zugstrecke.

# 5

## MOBILITÄT



Für das Auto sind die **öffentlichen Verkehrsmittel** oft eine gute Alternative. Vielerorts kann man sich in Deutschland nach Zahlung einer Leihgebühr einen PKW für einen vereinbarten Zeitraum ausleihen. **Carsharing** optimiert die Nutzung der PKWs und schont das Klima.

Reparaturen, TÜV und Parkplatzsuche fallen für Sie nicht an – Sie sparen Zeit und Nerven.

# 6

## HAUSHALT



Statt der üblichen harten Haushalts- und Badreiniger (auf Chlor-, Tensid- oder Phosphorbasis) helfen **Essig-Essenz** oder **Zitronensäure**. Diese beseitigen Kalk und Schmutz genauso, sind günstiger und schaden der Umwelt bei Produktion und Anwendung kaum.

Essig neutralisiert andere Gerüche, anstatt sie nur zu überdecken. In Kombination mit Backpulver wirkt es auch bei einem verstopften Abfluss Wunder.

# 7

## ENERGIE



Wie wäre es mit einer **Energieberatung** für Ihre Wohnung oder Ihr Haus? Eventuell ergibt es Sinn, Wände oder Fenster zu isolieren. Wenn es kein Eigenheim ist, sprechen Sie mit Ihrer VermieterIn.

-----  
Diözesen und Landeskirchen bieten i. d. R. finanzielle und/oder vermittelnde Unterstützung an für Ein- und Mehrfamilienhäuser und für kirchliche Liegenschaften sowieso.

# 8

## ERNÄHRUNG



Eine **vegetarische** oder **vegane** Ernährung hilft dem Klima. Wenn es doch Fisch und Fleisch sein soll, wählen Sie es aus **artgerechter Haltung** und biologischer Produktion. Gerade die Rodung von Flächen, die für den Massenanbau von Futtermittel genutzt werden, verursacht enorme Mengen an CO<sub>2</sub>.

-----  
Es gibt zu jedem tierischen Produkt gesunde Alternativen: Experimentieren Sie mit Gemüse, Nüssen, Kichererbsen, Linsen & Co!

# 9

## ABFALL



Anstelle eines Coffee-to-go-Bechers bringen Sie Ihren eigenen **wieder verwertbaren Becher** mit. Mehrwegflaschen aus Glas sind umweltfreundliche Alternativen zu PET Flaschen. Wenn der Abfüller regional ist, belastet die Glasflasche das Klima zu etwa 50 % weniger.

-----  
Glasflaschen sind auch aus gesundheitlichen Gründen zu empfehlen, da sie keine Weichmacher enthalten.

# 10

## WASSER



**Leitungswasser** ist das klimafreundlichste Getränk. Bei intakten Leitungen, entscheiden Sie sich für frisch gezapftes Wasser anstelle von Mineralwasser aus Plastik- und Glasflaschen.

-----  
Wenn Sie Gäste haben, können Sie eine Glaskaraffe nutzen und sie mit Minze, Gurken- oder Zitronenscheiben dekorieren. Solche Karaffen lassen sich auch im Büro und bei Besprechungen verwenden.



Vermeiden und Reduzieren ist oberstes Gebot. Für alles, was sich nicht vermeiden lässt, bietet die Klima-Kollekte die Möglichkeit an, durch freiwillige Kompensationen einen Beitrag zum Schutz des Klimas zu leisten.

www.klima-kollekte.de  
info@klima-kollekte.de



Vermeiden  
Reduzieren  
Kompensieren

# 10 Tipps

